

Ver **Neujahr**

Martin Salvisberg, unser werter Stadtpräsident, der die Neujahrs-Rede als seinen Auftrag nennt, immer wenn's on ice ist, ist's schlecht, mal streikt der Ton und mal das Licht, und ob dem genug es wäre nicht, rebelliert beim letzten Mal on ice sein Magen, da konnt' er wirklich keine Rede wagen, Zum Glück hat er 2018/19 noch eine Chance, wir hoffen nun auf gute Contenance, ...und obwohl sein Jahresstart erfolgte verschissen wir werden seine eisglatten Reden vermissen!

Die Königsmacher



Dä Koster rechts, dä Felix links das Super Duo do, das bringt's und mittädrin ä Königskrone, im Stadthuus wird dä Koster throne.

Als Sportminister vo dä Stadt find's dä Stefan cheibe glatt: in Zuekunft anstatt go trainiere d'Lüüt im Stadthuus z'dirigiere.

Zum Vorstands-Bschluss vo dä SVP dörf s'Fuessvolk im März dä Säge ge.

D' SP und au d' CVP di Grüene mit dä FDP mönd sich a da Nase ne - dann d'Nase vorn hät d'SVP.

D'Stadtpartei, das isch klar nämied ihr Chance wahr. So sind mir alli ziemlich g'spannt wer sich bewirbt ums höchsti Amt. Dänn s' Kandidatä Karussell dreit sich plötzlich cheibe schnell.

Für eine isch die Wahl wie jasse dä Roli Huser nimmt das g'lasse: "Egal, säg ich am Bürotisch wär under mir dä Präsi isch!"

Mann, wer kann denn noch rechnen im Stadthaus??
Es droht eine Kreditüberbreitung. Die Bauarbeiten für den Garderobentrakt starten deshalb nicht wie geplant.



Aufruf: Von Montag bis Sonntag stehen die Mitglieder der Baukommission vor dem Stadthaus und bitten um eine milde Gabe! Nach dem Motto:
JEDER RAPPEN ZAEHLT!

Wer kandidiert (nach der SVP) wohl als nächstes?



who is who

Sehe ich nun zwei Blocherinnen oder zwei De Nicolas??



Wer ist der Borsal von wem??



Ein wenig Schadenfreude...
Aus der ständigen Stapi-Rubrik „Ferien“
 Wie wir alle wissen, steht Martin Salvatsberg vor seinem letzten Jahr als Amriswiler Stadtpräsident. Er soll sich bereits sehr auf die freiverdende Zeit danach freuen und schon die eine oder andere Idee haben, wo man auch noch Ferien machen könnte...
 A propos Ferien. Wissen Sie, in welcher Freizeit-Destination der Stapi seinen 64. Geburtstag verbrachte? Ein grosser österreichischer Skort war es und dieser platze schneemässig aus allen Nähten. Ein Traum für jeden Wintersportler eigentlich. Oder?
 Bild ist hult, wenn ausser der (komplett überfüllten) Talabfahrt sämtliche Pisten wegen Lawinengefahr gesperrt sind...
 So sass Salvi über seinen Geburtstag ein verlängertes Wochenende in einem Haufen Schnee, ohne auch nur eine Sekunde seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Skifahren, nachgegangen zu sein. Nach drei Tagen hiess es: Auto ausgraben und wieder ab nach Hause!
 Ein Feh aber auch, da hat man einmal Skifahren, und dann passiert so was.....



Begossener Pudél?
Miss Wet-Look?

„Nein, unsere Stadträtin Madeleine Rickenbachi von ihrer wilden Seite!“

Vom 29. Februar – 31. Februar ist der gesamte Marktplatz für jeglichen Verkehr und Fussgänger gesperrt.
 Der Stadtrat und die Luftreinigungsstation Zürich!



Fasnacht

Heute ist ein spezieller Tag den ich ganz besonders mag. Ich schlüpfte schnell in mein Gewand und wähne mich so unerkant. Ein Sack Konfetti muss noch her. Damit setz ich mich dann zur Wehr. Verkleidet nun als alte Frau Wag ich mich was ich sonst nicht trau. Ich singe lauthals Lieder mit. Que sera – ein grosser Hit. Dann ruf ich laut: „Gönd us de Bahn!“ und tanze wild, ganz ohne Scham. Am nächsten Tag – ich bin mir sicher hör ich im Büro leises Gekicher.



Hasli und sis E-Bike

De Hasli fährt mit em E-Bike id Stadt, mit em Auto? Nei, das hett er satt! Er tramplet und tramplet wie blöd, hei, goht da hüt streng, das glaub ich jo nöd! Er schwitzt und fluechet, das chas doch nöd si, trotz Strom so trample, do bin i gli hil! De Hasli isch scho mächtig suur! De Göppel bring i zruugg, do bini stur! Dihei lueget er das Vehikel nomol a und gseht, Batterie isch jo gar nöd dra! Sie hanged no i de Ufladestation. Er murrlet ganz lislig, bin ich en Clown! Hoffentlich hetts niemert gseht! Den de Spott, da dat mer weh!



Kneipensterben

Hier gab es Kneipen wie Sand am Meer. Bald haben wir gar keine mehr. Ach – ich ahnte immer schon Amriswil will die Prohibition. Doch denkt daran, wenn das passiert wird hier auch Nichts mehr dekoriert. Dann gibt's nicht mehr – ganz nach Gelüsten Junge Bardamen mit grossen.....Gläsern.

Ade Exilbris

Niemand braucht mehr Raus zu gehen um sich nach Medien umzusehen. In unserer kurzen Kaffeepause Bestellen wir 's direkt nach Hause. Doch fand ich es immer schön mich im Exilbris umzusehen. Zu Stöbern - online eine Qual. Sonst half mir nettes Personal. Anonym wird diese Welt. Etwas das mir nicht gefällt. Ich bin nur froh wenn 's nie passiert, dass auch die Kaffeepause online wird.

Di Katholische mached ein uf Öko-Zertifikat, do sind Schadschtöff halt scho delikat. Drum hät me das Johr uf en Adventskranz dusse verzichtet, nöd dass no meh Müggli würded vernichtet!

Wenn das Chind denn isch erfolgreich teschtät, isch klar, dass me zum Abschluss fäschtet. Du arme grünä Güggele du, chasch nüm lache, verspiisst bisch im nu!

Hundebesitzer Wau, wau, wau!

Lindemanns Hausecke an der Bahnhofstrasse scheint bei den Hunden, zum pfunden sehr beliebt zu sein!



Marcel, mach ein Schild an die Pfundstelle ...ähhhh... Fundstelle!
 Lassen Sie bitte Ihren Hund nicht an meine Hauswand schei*****, ich ***** auch nicht in ihren Hausflur.

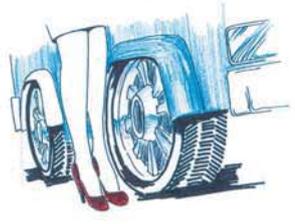
Unser Stadtammann sagt es ja selber!!



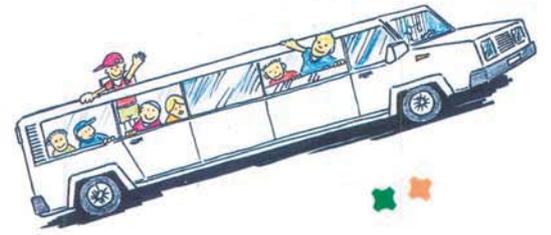
Folgende Städte bieten landesweit die schlechteste Lebensqualität: Amriswil, Grenchen, Wohlen (AG), Neuhausen am Rheinfall, Oftringen, Spiez, Arbon, Steffisburg, Val-de-Traver und Le Locle.

Das neue Zentrum

Oje, beim Marktplatz – Alles leer. Menschen gibt es hier nicht mehr. Auf der Bahnhofstrasse ist Nichts los. Wo bleiben all die Leute bloss? Im Schrofen kaufen sie nun ein. Soll wohl das neue Zentrum sein. Selbst unser Muni muss studieren: „Soll ich zum Schrofen dislozieren?“



Für d Neuzuzüger vo dä Stadt, git's amel Guetschi, Bons and süss Rabatt. Wenns vorig hät, denn jablet dä Andi Müller, and opferet sich auf als Luggafäller. Nimm, was nöd braucht und tuet sim Portmonee en Gfallä, nöd dass dia Guetschi no töätet verfallä...



Männerriege sieht vor!



Die Männerriege Amriswil bietet nun nebst dem Turnen auch Rollatortraining an! Erste Lektion: Das Handling mit Schubkarren! Interessierte können sich jederzeit beim: Rasenmäherpapst Kudi Gsell melden!



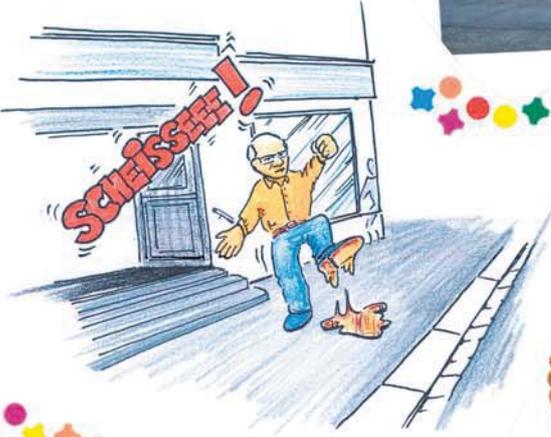
Klopapier für den Drucker??!

Stadthauswart Eggenberger: immer wieder er, nimmt in der Fasnachtszeit wertvollen Platz in Anspruch. Um seine Schandkuten kommt die Redaktion einfach nicht vorbei... Die Sozialen Dienste, das ist jene stark defizitäre Abteilung, welche mangels Platz im Stadthaus seit geraumer Zeit an der Kirchstrasse untergebracht ist. Egal, Stadthauswart Eggenberger ist auch für jene Büros zuständig. Und so erhält Eggi ein Mail von den „Sozis“: Er liest, das Klopapier werde langsam knapp und Nachschub sei bald erwünscht. Nach erneuten Nachhaken der Sozialen Dienste, es werde jetzt aber wirklich eng, macht sich Eggi endlich mit einer Ladung WC-Papier auf den Weg an die Kirchstrasse. Dort zeigt man sich nur mässig erfreut über seine Lieferung: Sie benötigen eigentlich Recycling-Papier, lassen sie Eggi wissen. „Recycling-Papier“, fragt Eggi noch! „Noch nie habe ich euch Recycling-Papier gebracht, um euren Arsch abzuwischen – so weit kommt es...“ „Ähm, wir meinen das übliche Recycling-Papier für den Kopierer...“ Tatsächlich stand im Mail nämlich nichts von Klopapier, dafür aber von KOPIERPAPIER... Lesen ist halt Glückssache, gell Eggi!



Abendunterhaltung des kath. Kirchenchors

1. Akt: Sängerin V. Ae. vermisst nach einem Höck den Autoschlüssel! Das Auto war offen und das Handschuhfach durchwühlt!
 2. Akt: Detektiv Herr T. H. kann trotz intensivem Suchen den Schlüssel nicht finden! Es gibt viele gläubige Verdächtige!
 3. Akt: Frau V. Ae. wird nach Hause begleitet um den Reserveschlüssel zu holen! Da nennt man christliche Nächstenliebe!
 4. Akt: Wieder zu Hause, telefoniert Frau V. Ae. der Polizei! Die kommt mit Blaulicht, zieht aber nach einem Gespräch wieder ab! Grund: Es wurde ja nichts gestohlen! Das heisst es fehlte ja nur der Schlüssel, also eine minime Deliktsumme!
 5. Akt: Frau V. Ae. erhält ein Telefon von einer Mitsängerin, den Schlüssel hat sie in ihrer Manteltasche gefunden. Der Täter musste ihn nach dem Diebstahl dorthin versteckt haben!
 6. Akt: Alle sind glücklich und froh. Halleluja... Detektiv T. H. übernimmt nun den Fall. Allfällige Auffälligkeiten können bei ihm hinterlegt werden! Es wird jeden Sonntag von der Kanzel aus informiert!
 7. Akt: Der Kirchenchor gibt ein Benefizkonzert, um die Geschädigte finanziell zu unterstützen!
- Der Eintritt zu diesem Theater ist frei! Es wird eine Topkollekte durchgeführt.
BITTE DIE AUTOSCHLÜSSEL AN DER GARDEROBE ABGEBEN!!!
Es grüsst der kath. Kirchenchor



Es ist nicht war, ...

...dass es nur Amriswiler Einkaufstouristen gibt. Neu gibt es auch die Amriswiler Cocktouristen, die ihre Hunde in die Naherholungszone anderer Dörfer aussenden, weil die Robidogs dort schöner grün sind und der Untergrund für die Hundefüdlis angenehmer als die Bahnhofstrasse ist.



Was macht wohl Publikumsliebbling Martin Salvisberg nach seiner aktiven Laufbahn? Nun ist es sonnenklar! Als unentdecktes Talent schafft er mit seiner Teilnahme an der Show „Die grössten Schweizer Talente“ (pardon: am „Schällläßbisch“) ein zweites Standbein für seinen wohlverdienten Lebensabend... Ob als Markenbotschafter für Brillen oder doch als neuer Co-Moderator von „Bauer ledig sucht...?!“ Hauptsache alles Fritsche.



An der Bahnhofstrasse riechts vermehrt, für Hundenasen nicht verkehrt, Die Bellos können bequem beim spazieren ihre Notdurft vor Lindenmanns Geschäft platzieren. Diesem platzt schon bald der Krage, darf er doch wöchentlich die ganze Sch..... wegtragen. Eine Überwachungskamera muss her, dann ist die Identifikation des Übeltäters nicht mehr schwer. Nur dürfen gemäss Datenschutz keine Halter mit aufs Bild, vielleicht bleibt als Alternative doch nur ein „Kein-Hunde-WC-Schild“

SCHLAF, STADTRAT, SCHLAF

Schlaf Stadtrat schlaf,
der Salvisberg hüt't die Schaf,
der Huser schüttelt's Bäumelein
da fällt herab ein Träumelein
Schlaf Stadtrat schlaf

Schlaf Stadtrat schlaf,
auf den Strassen fahr die Schaf
auf dem Kreisel steht ein Munilein,
es sollten jedoch Sch(l)äftein sein,
Schlaf Stadtrat schlaf

Schlaf Stadtrat schlaf,
so schenken wir euch ein Schaf,
mit einer gold'nen Schelle fein
damit ihr immer wachet sein
Schlaf Stadtrat schlaf

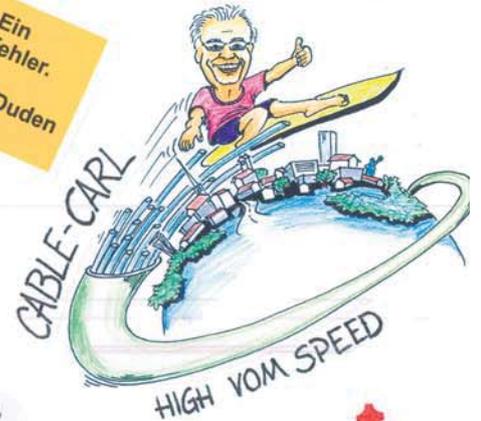
Aber Pfauenaschi ..

Wir spielen für euch
heut morgen und
übermorgen im
Pfauen

Ich mache keine
Schreibfehler - Ich
tippe Dialekt !!!

Rechtschreibbunk ist
gar nicht so wichtig.
Was zählt ist die
Mässätsch!

Oh! Ein
Schreibfehler.
Wo kommst Duden
her?

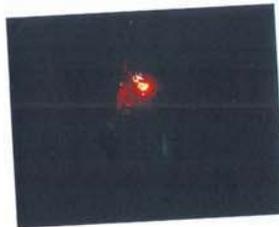


So küsst man einen Volleyballspieler!
Kommst du runter oder soll ich zu dir hinauf steigen??



Stillä isch es während em Chilekonzert vo dä Musig,
liislig spielt dä Svec, potztuusig!
Doch zmitscht im ruhige Stuck gits en schuurigä Knall,
dä Schribertante ihren Fotichaschte chunnt zu Fall!
Niemer hät gschosse, niemer isch gstorbe,
nu dä Aafang vom Stuck, dä isch verdorbe...

Was ist das??



Ein „Sandäckeler“ sucht des Abends sein Haus!!

Gohts no!!



Geschätzte Schützenkameradinnen
Geschätzte Schützenkameraden

Im Namen der drei Vereine, Amriswil, Hemmerswil und Egnach-Romanshorn, heisse ich Sie
zum **Klaussschiessen** herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Teilnehmenden „Guet Schuss“!
Kriegt ihr pro Klausabschuss eine Prämie? Und das in der Zeit, wo es wieso zu wenig
Kläuse gibt!!! Gohts no!!
An alle Kläuse: Meidet den Raum Almensberg – Egg – Hagenwil!!!

„Saumode“ ... Elterntaxis!!



Tierquäler!?



Wird hier ein zweiter Fall der Tierquälerei im Thurgau aufgedeckt?
Flo Rexer nimmt immer seine Katze mit auf die Bühne. Das ginge ja noch, doch wo
steckt seine rechte Hand?? Was diese arme Katze alles um den Quälgeist
aushalten muss! Wo bleibt da der Tieranwalt Kessler? Der Kantonstierarzt und all die
Amter? Flo, nöd soll!



Amriswil, die Stadt der guten Ideen,
auch wenn sie der Wind dann mag verwehen..
So geschehen am Silvester,
da war das Dorf Latermentester,
Bei Kälte und Wind war das Volke aufgerufen,
sich als Anzünd- und Anschiehilfe zu versuchen.
Leider flogen die Leuchten nicht gen Himmel, nein flächer,
auf Land, Leut, 'Bäum' und Dächer...
Doch ein richtiger Grossbrand konnte nicht entfachen,
denn auf Platz war Hansjakob Laib, der Retter der Armen und Schwachen.
Darum lasst euch dennoch von uns sagen - ohne Gram, mitnichten;
bei Sturm sei auf anzündbare Laternen zu verzichten!



Hermann Hess

Zwei Jahr Nationalrot, jetzt hanis gseh,
I hör sofort uf, keis Jöhrl meh!
Zwei Jahr Nationalrot, das langed mir
weg vo dem politische, fettige Gschmier.
Zwei Jahr Nationalrot, nume blablalabla
Nei, das mueni den grad gar nüme hal
Zwei Jahr Nationalrot, jetzt hanis gseh,
jetzt bau es Hotel am Bodeseel
Dött chani wenigstens mitrede, han öppis ztue,
und zObig mini wohlverdienti Rueli
Romanshorn lit viel nöcher als das Bern
dSchiffahrt, de Hofe das hani gern.
Do bini de Chef, und no viel meh
drumm chumi zugg an Bodeseel!





Amriswiler Wetter

Durchgeschüttelt von unserem Wetterpropheten Bruno Rutishauser!

Frauen mischen die Wetterküche auf!

Dieses Jahr sind die Tiefdruckgebiete mit weiblichen Namen versehen!!

Lieber Wetterschmöcker Bruno!

Wir haben es nun erlebt, wenn man Frauen das Wetter machen lässt! Nichts als Sturm und Sauwetter!!

Bitte ab sofort wieder Männer an die Macht!!

Hausräumung?

OLIVERS RESTAURANT
14. Feb. 2018

Gewinne einen Tisch am Valentins-Tag

Habe schon einen Tisch zu Hause! Habt ihr auch Kästen und Schranke? Suche noch acht Stühle!

„Pfarrer“ Martin Salvisbergs Zeitungspredigt:

Die Leute sollen sich weiterhin gerne haben, wünscht sich Stadtpräsident Martin Salvisberg. «Wir haben den Frieden in Amriswil. Das bezieht sich auch auf die Aussenorte. Die Oberaacher sollen Oberaacher bleiben, die Rächlisberger wie die an der Bahnhofstrasse. «Im Stadtkern wird es durch die grossen Überbauungen auch **anonymer**», sagt Salvisberg. Es habe durchaus Leute, die das suchen

Tagblatt, Kapitel 29, Vers 12, allerneustes Testament, Ausgabe 2017

Mir kommen fast die Tränen! So schönööööön!

Wir haben dich auch lieb!!!

(Nach der Pensionierung kannst du ja als Prediger weiterarbeiten))



Wohnungsüberschuss

Man baut und baut in Amriswil. Wohnungen gibts schon zu viel. Der Stadtrat darf's jetzt nicht verbocken. genügend Leute anzulocken. Plan B: Man kann sie ohne Bedenken Auch an Flüchtlinge verschenken.



D Burglind het so einiges bewegt, Het sie doch bi Schneiders en Äpfelbaum umfegt. Het sie doch bi Schneiders en Äpfelbaum umfegt. Wo d Floristin Anika Rutishauser das het erfahre het sie gstrotzt allne stürmische Gföhre. Schnappst sich s Büsli, im Chopf schon mögliche Objekt. Fräst id Obermühl und ladt d Äst für ihr künftige Objekt. Doch bim chere bleibed d Räder stecke im Matsch, En Hilferuef a ihren Brüeder, de schimpft, was söll de Quatsch? Schickt churzerhand en Gärtner mit em Lieferwage, noch ere 3/4 Stund probiere, gäbed sie sich gschlage. Müend die zwei vom Bumä go hole de Traktor, D Anika endlich wieder frei, weiss, de Pristaktor, wo sie eigentlich müesst für di ganz Arbetszit berechnen, gar kein Chund chan witer verrechne.



Zeig mir

deinen Stadtrat, und ich sage dir, wie die Stadt regiert wird!!



Es stimmt nicht..

das dies ein Wettbewerbsfoto unserer Obrigkeit ist mit dem Thema: Wer kann am „faulsten“ dreinschauen!!



Zum Schmunzeln ist, ...

- ... dass sich Diana Gutjahr im Bundeshaus verläuft, zum Glück irgendwie zurück in den Nationalratssaal findet!
- ... dass sie schon ein Geheimnis daraus macht, wem sie in Bern aus dem Weg geht!
- ... dass sie über Voten und Verhaltensmuster ihrer Kollegen und Kolleginnen lacht!
- ... dass sie beim Nationalratsgelübde gleich zweimal die Schwurfinger ansetzt.
- ... dass sie neben Madame Martullo-Blocher sitzt und noch keine Starallüren hat.



Silvesternacht kein Glockenschlag mehr

Die Glocken blieben stumm! Wieso? Wieder Reklamationen? Rücksicht auf andere Konfessionen? Schalluhr defekt? Hat Turmbesteiger Eugen Fahrni einen Knopf versehentlich gedreht? Ja, ein Anschlag? Wurden Klöppel gestohlen? Sind gar die Glocken „kaputt“? Hat die ev. Kirchgemeinde die Stromrechnung nicht bezahlt? Hat Karl Spiess fürs Eisfeld in der Kirche den Strom angezapft? Hörte man wegen dem Geknalte der Raketen das Gelaut nicht mehr? Gar ein stiller Protest der Pfarrherren, da die Kirche immer mehr sich leert? Fragen über Fragen! Gerüchte über Gerüchte! Die Wahrheit kam mit einem Zeitungsartikel ans Licht! Die Mesmerin, Eliane die Erste, hat schlicht vergessen zu läuten! Sie grämt sich zu tiefst... doch die Bevölkerung und der liebe Gott verzeihen dir!

Schön ist jedoch, dass wegen der Vergesslichkeit viele Leute zu verstehen gaben, das Aus- und Einläuten vermisst zu haben! Eliane, du schreibst Geschichte ... Fasnachtsgeschichte!



Der Aufstieg mit dem Elektro-Bike war ein Pappenstein!
 Doch dann wurde es dem Stadtpräsidenten bald zu viel
 Als er sah wie steil der Hang
 Wurde es ihm Angst und Bang
 Der Rest ist schnell erzählt:
 Zu Fuss den Weg er alsdann wähl't...
 Merke:
 Steig nicht zu hoch hinaus!
 am schönsten sieht die Welt
 von halber Höhe aus...



Gerüchteküche Stadttammnawahlen 2019

- Stefan Mayer Beat Maier
- Erwin Tanner Roland Huser
- Dorforiginal Hasli Urban Kronenberg
- Renato Menegola Emil Rusch Heidi Grau
- Adrian Salvisberg Dean Kradolfer
- Richard Hungerbühler Diana Gutjahr



Sag mir heisser Blubbersaft, wer es wohl ins Stadthaus schafft!
Ob CVP, SP, Grüne, FDP oder gar wieder SVP?
Noch kocht die Gerüchteküche, „mer werdets gseh“!!

Verfolgungsjagd mit Stapi Salvi in der Hauptrolle
 Manchmal spielen sich in Amriswil fiktive Szenen ab. Wenn dann auch noch der Stapi die Hauptrolle spielt, führt natürlich kein Weg an der Faschnachtzeitung vorbei...

Martin Salvisberg stellt letzten Herbst kurz vor der Abreise in die Ferien (wie gefühlt eigentlich fast immer...) Noch gilt es den Wohnwagen von seinem Abstellplatz abzuholen und damit seine Frau Gemalin zu Hause abzuholen. Unterwegs durchs Amriswiler Städtli in Richtung Hölzli-Quartier stellt Salvi fest, dass ihm ein Personewagen folgt. Egal, wie viele Haken er unterwegs schlägt - von der Romantobner- auf die Bahnhofstrasse und wieder zurück, mal links- mal rechtsabbiegend - der Stadtpräsident wird den lästigen Verfolger einfach nicht los.

Salvisberg denkt sich, dass die Hinterleute (er erkennt nun einen Mann und eine Frau im Auto hinter sich) wohl wütend sind, weil er etwas gar rüzig vor ihnen in die Strasse eingebogen ist. Doch dann plötzlich überholt ihn das Auto und signalisiert ihm, anzuhalten. Beim Mann und bei der Frau handelt es sich offensichtlich um Polizisten (in ähnlichen Fällen in Filmen meist Cops genannt). Diese haben überraschenderweise nichts an Salvis Fahrstil auszusetzen, kritisieren nicht einmal, dass er offensichtlich (!) versucht hat, sie abzuschneiden. Dafür weisen die Polizisten ganz nett auf die fehlenden Seitenspiegel-Verlängerungen in Salvis PW hin, welche im Falle eines angehängten Wohnwagens obligatorisch sind. Nicht mal dass Kurven-Martin der Herrscher von Amriswil sein soll (gekant hatten sie ihn nicht...), stimmt die Gesetzeshüter milde und sie erstaten pflichtbewusst Anzeige.

Wohin es in die Ferien ging, möchten Sie noch wissen? Der Stapi hat so oft Ferien, da haben wir leider den Überblick verloren, wann welche Destination an der Reihe war... Sorry!!!

Oeppis Neus ...

Ein gutes, neues Jahr wünscht euch der hochmotivierte, stets geistig präsente, immer auf der Höhe des Geschehens und nimmermüde, stets wache Stadtrat von Amriswil ..gähhhhhn..



Wettbewerb:

- Für was wirbt dieses gruselige Schild!
- Eingang Geisterbahn?
 - Friedhof alter Azteken?
 - Guggenmusik?
 - Wirtshauschild?
 - Neuer Dorteil von Amriswil
 - Neuer Name des Stadthauses?
 - Umbenennung des Marktplatzes?
 - Vereinigung der chronischen Kiffer?

Irren und Wirren beim Parkieren in Amriswil

Chaos in der Grosstadt Amriswil.
 Die neue Parkverordnung löst bei vielen Fahrzeughaltern Kopfzerbrechen aus.
 Wo, wann und wie muss ich mir so ein Billett lösen?

5 Stunden = CHF 4.-	704 Handwerkerparkkarte alle blauen Zonen 1 Woche = CHF 25.-
1 Tag = CHF 5.-	
weiterer Tag = CHF 5.-	

Die Quittung muss nicht im Auto hinterlegt werden
 Ticket gut lesbar hinter die Frontscheibe legen!

Was denn jetzt? Hinter die Frontscheibe oder nicht?

Die neue Parkverordnung
 Es reicht nicht mehr „nur“ in Fahrtrichtung zu parkieren, alle Besucher aus Nah und Fern müssen das jetzt auch kapieren. Neue Gesetze, man sieht vor lauter Text die Regeln nicht, da ist eine Busse einzufangen schon fast Pflicht. Also liebe Autofahrer nehmt genug Zeit mit und schlägt sie lieber tot, denn sonst ist Salvisbergs null Ende 2018 endlich schwarz und nicht mehr rot.

Feitke, einfach nur Feitke!



Antwort bitte abgeben im alten Hotel Bahnhof!

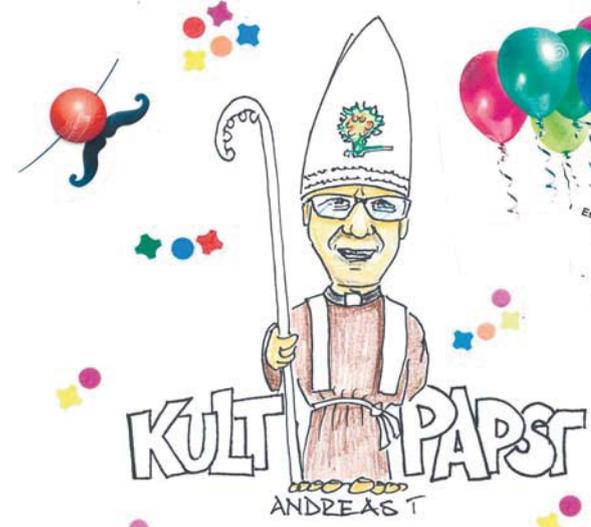
Probleme löst man so....

Der Stadtrat tut statt Probleme lösen, lieber in den Stühlen dösen!!
 Bitte beim Lesen keinen Radau machen, denn sie könnten sonst erwachen!



Interview mit Stadtpräsident Salvisberg

- Amriswil punktuell (AP): Warum sind sie so glücklich?
 Stapi: Weil ich ein lösungsorientiertes Team habe und dieses nicht gleich ausrastet, wenn Probleme der Stadt länger ungelöst bleiben.
 AP: Sind sie ein Migros- oder Coop-Einkäufer?
 Stapi: Wegen Frau Muff gehe auch ich vorzugsweise in den Coop.
 AP: Trinken sie heute noch gerne Bier im Wald?
 Stapi: Wein, lieber in meinem Wohnwagen.
 AP: Welches ist das grösste Alphantrieb in Stadtrat?
 Stapi: Ich glaube Stefan Mayer von der Planungskommission Revision Ortsplanung, er überragt alle Stadträte um mindestens eine Kopflänge.
 AP: Wann drehen sie sich im Kreis?
 Stapi: Beim Schlittschuhfahren und wenn ich Lust auf eine ausgedehnte Kreiselrunde habe.
 AP: Was ist denn ein PEAK?
 Stapi: Peak bedeutet Gipfel, einen markanten Spitzenwert - wir werden die Wohnungen schon irgendwie füllen!



Seckrank auf dem Bürostuhl? Das schafft nur unser Städtli-Über!
 Ein schöner Juni-Tag war es, als der Stadtrat das Gefühl hatte, er könnte sich statt im Stadthaus-Sitzungszimmer ja mal auf dem Boot des Stapis treffen. Wie immer bei solchen wichtigen Treffen ist auch Städtli-Über Roland Huser dabei. Mitten auf dem See wurde natürlich nicht debattiert, dafür aber gebadet, gelacht und ein Fass Bier geleert...
 Beim Nachtessen am deutschen Ufer schaute man noch belustigt den hellen Blitzern über dem Appenzellerland zu. So ein Gewitter ist aus der Ferne doch etwas Schönes... Kurz nach dem Essen verging den mächtigen Amriswiler Herren und Damen dann aber das Lachen: Vom Land her zog nämlich plötzlich auch ein deutscher Ufer ein Sturm auf und verminderte die Rückfahrt.
 Damit das Boot nicht voll Wasser läuft, musste die Bläse aufgezogen werden. Während der Stadtrat schon beim ersten Windstoss in die Beiz flüchtete, eilte der Schreiber dem Stapi wie immer folgsam und freiwillig zu Hilfe. Auf dem stark schwankenden Boot kämpften Salvi und Huser dann heldenhaft mit der Bläse gegen die Windböen.
 Auf dem schwankenden Boot wurde dem einen der beiden leider leicht unpasslich – sprich kotzibel! Fast grün im Gesicht schaukelnde Kapitän Salvi und Huser dann heldenhaft mit der Bläse gegen die Windböen.
 Das Fiase an der Geschichte: Obwohl Kapitän Salvi auf dem schwankenden Boot die ganze Nacht verbrachte und sich der Stadtrat in der heimeligen Beiz volltanzen liess, war es nur dem nüchternen Stadtschreiber sterbensübel. Und dies blieb noch eine ganze Weile so: Als Huser nämlich tags darauf pflichtbewusst wieder zur Arbeit erschien, musste er feststellen, dass bei Seckkrankheit auch drehende und gefederte Bürostühle ein Genuss sind...

Dr. med. dent. Rolf Hess sagt SORRY!
 Liebe ehemalige Patienten! Hiermit entschuldige ich mich nachträglich für die Schmerzen, die ich euch zugefügt habe. Manchem bin ich auf den Nerv gegangen! Ich bin kein Sadist, doch hatte ich an allen Patienten meine Freude. Ihr seid nun erlöst von mir, denn ich gehe in Pension. Statt Spritzen, Bohrer etc. lerne ich nun den Umgang mit Staubsauger, Einkaufstasche, Kochherd, Waschmaschine etc. Wahrscheinlich gehe ich damit meiner Frau auf die Nerven. Ihr seht also, ich kann es nicht lassen! Ich werde weiterhin von der Hand in den Mund leben!
 Mit einem fröhlichen „Zahn raus“ grüsse ich euch!



Es ist nicht wahr, dass...
 ...ausschliesslich Amriswiler Volleyballer Toyota fahren (und sich dabei ständig den Kopf wüst stossen...)
 ...die Mitarbeiter der Egaster/Frisnag AG silbenschulig am feuerabendlichen Verkehrsghetto sind, in dem sie, ihrem Werthlauf gleich, alle um punkt 17 Uhr auf die Romanstrasse strömen (die blauen Einheitsblusen sehen im Uhrigen keine Lauterica...)
 ...der Amriswiler Stadtgärtner mit dem US-Präsidenten verwandt ist (das kann nur schon der Haare wegen nicht sein!)
 Sag mir wo die Hunde-WC's sind
 Sag mir wo die Hunde-WC's sind, wo sind sie geblieben, sag mir wo die Hunde-WC's sind, was ist geschehen, sag mir wo die Hunde-WC's sind, Mettler räumte sie geschwind, wann wird man je verstehen, wann wird man je verstehen, (Melodie des Liedes: Sag mir wo die Blumen sind)

Baugesuch
 Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:
 Bauherrschaft: Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
 Bauvorhaben: Umnutzung Telefonkabinen zu öffentlich gemischten Toiletten für Zwei- und Vierbeiner
 Der Stadtrat will dem akuten WC-Mangel im Stadthaus und all den verschwundenen Hundeklos entgegenwirken und möchte die letzten Telefonkabinen zu öffentlich gemischten Toiletten für Zwei- und Vierbeiner umnutzen.
 Dann dürfen die Mitarbeiter der Stadt Amriswil nur noch in wirklich dringenden Notfällen die Toiletten im Stadthaus nutzen. Ansonsten haben die Angestellten die Möglichkeit, eine der ehemaligen Telefonkabinen aufzusuchen und ihre Notdurft so zu erledigen. Ebenso stehen den Hunden diese zur Verfügung, um die Strassen sauberer zu halten.
 Der Stadtrat steht geschlossen hinter dieser Idee, denn je mehr die Mitarbeiter an die frische Luft müssen, desto fitter bleiben sie und werden weniger krank.
 Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Redaktion von «amriswil punktuell».

INSERATE AUS DER REGION

Am Freitag, **2. März**, gilt es wieder **ernst**: Dann erscheint das nächste reguläre **amriswil aktuell**

Amriswiler FrauenPower Fasnacht

Freitag, 23. Febr.
KINDERMASKENBALL
 13.30 Uhr im Pentorama
 Eintritt Fr. 5.–, inkl. 1 Getränk
 DJ Letz Fetz,
 Teenygarde Lauterach
BEIZE-FASNACHT
 ab 20.00 Uhr
 gemäss separatem Flyer
alle Infos unter: mufu.ch

Samstag, 24. Febr.
GUGGEN OPEN
 15 – 18 Uhr, Migros Schrofen
 9 Guggen, Eintritt frei!
NARREPARTY
 20.00 Uhr, im Pentorama
 ab 16 Jahren, Eintritt Fr. 10.–
 Maskierte bis 21.30 Uhr gratis
 Musik:
 Werner und Company,
 Auftritt von 9 Guggen,
 Maskenprämierung mit tollen
 Preisen

Sonntag, 25. Febr.
FASNACHTSUMZUG
 13.30 Uhr
 Umzugsplakette Fr. 7.–
 über 45 Nummern mit ca.
 1'100 Teilnehmern
 davon 10 Guggen
UUSGUGGETE
 ab 15.00 Uhr im Pentorama
 Eintritt mit Umzugsplakette

PUBLIREPORTAGE

Das Büro-Augen-Syndrom

Sind Ihre Augen nach einem Tag im Büro müde und gestresst? Sehen Sie verschwommen? Verspüren Sie ein Druckgefühl, brennen Ihre Augen und fühlen sie sich trocken an? Viele Menschen, die tagtäglich mehrere Stunden vor dem Bildschirm sitzen, kennen dieses Gefühl! Es ist das «Office-Eyes-Syndrom».

Augen sind nicht für stundenlanges Nahsehen konzipiert, sondern für abwechselnde Reize und die Erfassung unterschiedlicher Formen, Farben und Distanzen. Arbeiten am Bildschirm lässt uns weniger häufig blinzeln: nur noch ca. 7- anstatt 22-Mal pro Minute. Der relativ dünne Tränenfilm auf dem Auge verdunstet und kann sich nur teilweise erneuern. Die nicht ausreichend befeuchtete Augenoberfläche erzeugt ein brennendes Gefühl und wird zum idealen Nährboden für Bakterien und Erreger, was zum Beispiel zu einer Bindehautentzündung führen kann.

Einige Tipps von uns:

- Stellen Sie den Monitor nicht ins Gegenlicht. Achten Sie darauf, dass der Monitor auf der richtigen Höhe, d.h. knapp unterhalb der Augenhöhe steht. Er sollte nicht reflektieren.
- Lüften Sie das Zimmer regelmässig und schalten Sie, wenn immer möglich, Klimaanlage und Heizung aus.
- 20/20/20-Regel: Schauen Sie alle 20 Minuten für 20 Sekunden auf einen Gegenstand, der sich in 20 Metern Entfernung befindet.

Und sollte dies nicht helfen, vereinbaren Sie einen Termin. Mittels einer Tränenfilm-analyse können wir Ihnen individuell helfen.



Optiker Svec
 Rennweg 5, 8580 Amriswil
 071 411 75 18
 Öffnungszeiten
 Dienstag-Freitag 08.00-12.00 Uhr
 Samstag 08.00-16.00 Uhr
 13.30-18.30 Uhr

Für unser familiär geführtes Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir nach Vereinbarung eine **Alterssiedlung Arbon** Gutes Wohnen im Alter

Fachfrau Gesundheit / FASRK / Hauspflegerin
Teilzeit möglich, Wiedereinsteigerinnen willkommen

Sie pflegen und unterstützen unsere Bewohner/innen und führen medizinaltechnische Verordnungen durch. Daneben wirken Sie bei der Umsetzung des Pflegeprozesses mit, helfen bei der Alltagsgestaltung und übernehmen nach Eignung und Wunsch auch spezielle Aufgaben.

Sie verfügen über einen Abschluss als FAGE, FASRK oder Hauspflegerin, sind engagiert, motiviert und arbeiten gerne im Team. Sie arbeiten im Schichtbetrieb, leisten Wochenenddienste und beteiligen sich an Nachtdiensten (Alleinverantwortung mit Pikethintergrund).

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit, in der Sie Ihre Erfahrungen und Ideen einbringen können. Regelmässige Weiterbildungen sowie gute Anstellungsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Auskunft erteilt Ihnen B. Reber, Telefon 071 447 26 24. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Alterssiedlung Arbon, Frau F. Stübi, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Am Samstag, 22. September 2018, findet die erste Amriswiler Kulturnacht statt. Die Organisatoren suchen für diesen Anlass noch Galerien und Räume sowie Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke an diesem Abend präsentieren wollen.

www.lebenmitkultur.ch



Mit diesem Inserat erhalten Sie **10% Rabatt** auf Ihre nächste Behandlung. Ich freue mich auf Sie!

HAUTNAH

Coiffeur & Kosmetik
MARINA ALLENSPACH

079 269 15 34
Kirchstrasse 2
8595 Altnau

BABOR Schwarzkopf PROFESSIONAL

www.hautnah-marina.ch

Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Sonnige Aussichten

Profittieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. Möchten Sie Ihren Strom selber produzieren und so vom Eigenverbrauch des deutlich günstigeren, selbst erzeugten Stroms profitieren?

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung




Elektro Niklaus AG
Bischofszell
0714223737/info@enb.ch

Ihre Fachwerkstatt für Auto & Wohnmobil



GARAGE STAUB 8599 Salmsach
www.garagestaub.ch Tel. 071 460 19 19

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage: **Gesucht!**

Region Amriswil

Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in der Region.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch



Mittendrin statt nur dabei!

Helfer gesucht für das Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn 2018

Entschädigung: 8 Franken pro Stunde, Verpflegung, einmaliges Erlebnis

Infos und Anmeldung:
www.tkt2018.ch
oder personal@tk2018.ch

23.06. - 24.06.
01.07. - 02.07.

Hauptsponsoren: **coop**, Thurgauer Kantonalbank
Partner: **triv**, HAFENSTADT ROMANSORN

ÖFFENTLICHE FILMVORFÜHRUNG

The Last Reformation - The Life

Vom Wohnzimmer eines Popstars, bis zum Obdachlosen auf den Strassen von Brasilien, zeigt dieser Film außergewöhnliche und authentische Augenblicke im Leben von Menschen, die ihr Leben Jesus gegeben haben. Das Publikum ist dazu eingeladen, die Bewegung mitzerleben, die auf der ganzen Welt wächst, wenn Menschen entdecken, was es wahrhaftig bedeutet, ein Jünger Jesu zu werden. Dieser Film zeigt Dinge, die nie zuvor auf Video festgehalten wurden; so wie der beeindruckende Moment, als Lou Bega und seine gesamte Familie sich Gott zuwenden und ein ganz neues Leben beginnt.

3. März 19.00 Uhr
Aula Kantonsschule Romanshorn
www.tlr-film.wixsite.com/aula

Eintritt frei
3. März
19.00 Uhr



Thurgau

Entwurf Verkehrsordnung

(Einwendungsverfahren)

Gemeinden, Ort: Amriswil, Egnach: Almsenberg, Steinebrunn, Hagenwil, Bilche, Egg, Hemmerswil, Oberfeld, Lerchenbohl

Strasse, Weg: Diverse Verbindungsstrassen

Antragsteller: Stadt Amriswil und Gemeinde Egnach

Anordnung: Fahrverbote für LKW

Mit Eingabe vom 28. Januar 2018 beantragen der Stadtrat Amriswil und der Gemeinderat Egnach dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.07 «Verbot für Lastwagen» mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet» und 2.13 «Verbot für Lastwagen mit Anhänger und Sattelmotorfahrzeugen» mit Zusatz «Zubringerdienst gestattet» gemäss Situationsplan vom 29. Januar 2018.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil und der Gemeinde Egnach eingesehen werden.

Hinweis:
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Freuenfeld, 23. Februar 2018

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

ANGST Malerei & Gestaltung GmbH präsentiert:

PinkMixNacht.ch

COMEDY-DUO
MESSER & GABEL

FLORIAN REXER
FM1-COMEDIAN
CHÄLLER LIVE

MUSIK: ANDY MCSEAN

Sa. 14. Juli 2018
Kulturforum Amriswil

Vorverkauf: 0900 441 441 (CHF 1.00/Min.), bei allen Poststellen oder im Internet.
Tickets: ab CHF 39.00 | www.ticketino.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Wir feiern Geburtstag,
feiern Sie mit uns! 5 Jahre Ihre-Malerin.ch



Filmprogramm

ROXY
das nächste Kino

Wonder Wheel – eine Liebesgeschichte
Freitag, 23. Februar, um 20:15 Uhr, Samstag, 3. März, um 20:15 Uhr; von Woody Allen mit Kate Winslet, Justin Timberlake, Juno Temple, Jim Belushi
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 101 Minuten

Downsizing – die Verkleinerung des Fussdruckes
Samstag, 24. Februar, um 20:15 Uhr; von Alexandre Payne mit Alec Baldwin, Matt Damon, Cristen Wiig
USA 2017 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 135 Minuten

Di chli Häx – und die Walpurgisnacht
Sonntag, 25. Februar, um 14:30 Uhr, Freitag, 2. März, um 17:30 Uhr, Sonntag, 4. März, um 14:30 Uhr; von Michael Schärer mit Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody
Deutschland 2017 | Dialekt | ab 0 Jahren | 103 Minuten

Bis ans Ende der Träume – abenteuerlich und selbstbestimmt
Dienstag, 27. Februar, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 7. März, um 19:30 Uhr; von Wilfried Meichtry | Doku-Fiktion mit Katharina von Arx, Sabine Timoteo und Christophe Sermet
Schweiz 2017 | Dialekt mit d-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 82 Minuten

Die Vierte Gewalt – ein Blick hinter die Kulissen
Mittwoch, 28. Februar, um 19:30 Uhr | anschliessend Gesprächsrunde; von Dieter Fahrler | Dokumentation
Schweiz 2018 | Dialekt mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 100 Minuten

Loving Vincent – eine Liebeserklärung an einen Weltstar
Donnerstag, 1. März, um 19:30 Uhr; von Dorota Kobiela und Hugh Welchman | mit Ölfarbe handgemalte Animation
Poland 2016 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 95 Minuten

Mario – ist total verliebt!
Freitag, 2. März, um 20:15 Uhr, Samstag, 10. März, um 20:15 Uhr; von Marcel Gisler mit Max Hubacher, Aaron Altaras
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 10 Jahren | 119 Minuten